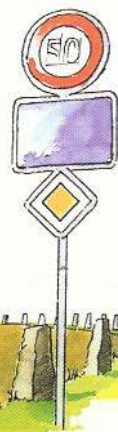


Passfahrten: Furka-Grimsel-Susten und Nufenen



Hospital mit dem historischen Turm auf dem Burghügel.

Vom Urserntal aus lohnt sich eine Passfahrt, die mit dem Fahrrad, dem Auto oder im Postauto unternommen werden kann. Die Rundfahrt über Furka-, Grimsel- und Sustenpass führt nicht nur an sehenswerten Gletschern vorbei, sondern auch über drei der schönsten Passstrassen unserer Alpen. Rhone-, Unteraar- und Steingletscher üben immer wieder eine faszinierende Wirkung auf den Beschauer aus. Die Länge der Rundfahrt Furka-Grimsel-Susten beträgt 120 km, die Strecke über den Nufenenpass von Airolo bis Gletsch (48 km) ist zusätzlich am Schluss beschrieben.

Furkapass, 2431 m ü.M.

Andermatt wird westwärts verlassen. Im 3 km entfernt gelegenen Hospental sehen wir den Langobardenturm. Hier wurde den Passbenützern ein Strassenzoll abverlangt. Nach weiteren 6 km erreichen wir Realp. Es ist das letzte ganzjährig besiedelte Dorf im Urserntal. Rechts sehen wir den Bannwald, zum Schutz des Dorfes gegen Lawinen. Auf der Fahrt durch das Hochtal Ursern erblicken

wir schon von weitem die Strasse, welche sich zum Furkapass hinaufschlängelt. Beim Hotel Tiefenbach ist der Ausgangspunkt zur Albert Heim-Hütte. Links haben wir einen fantastischen Blick zum Pizzo Rotondo. In der Tiefe glänzen die Geleise der Furka-Dampfbahn, eine touristische Attraktion.

Bei 2420 m erreichen wir das Hotel Furkablick, einst Absteige gekrönter Häupter, seit 1983 mit den jährlichen Aktionen der «Furkart» Ort zeitgenössischer Kunst, wo Künstler in Verbindung mit der Landschaft arbeiten und ihre Werke zeigen können.

Auf 2431 m ü.M. ist die eigentliche Passhöhe erreicht. Rechts erheben sich das Furkahorn, der Galenstock und das Bielenhorn. Beim Hotel Belvedere bestaunen wir den 9 km langen Rhonegletscher.

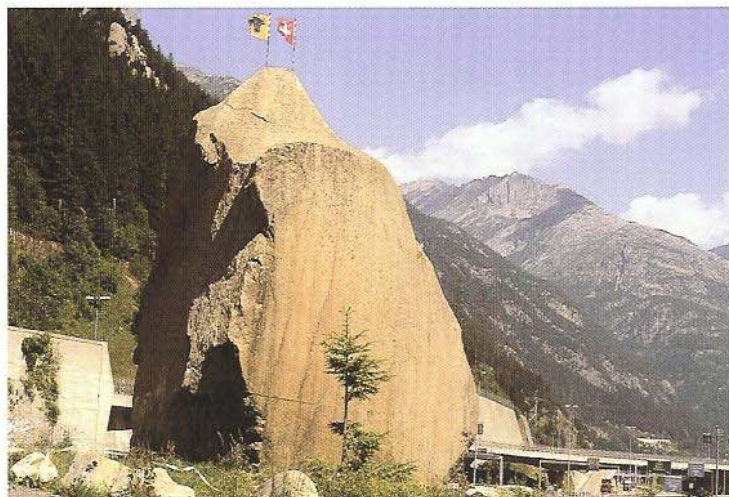
Die Besichtigung der Eisgrotte ist eine kühle Erfrischung. Grossartig ist der Blick auf die Walliser Alpen mit Mischabelgruppe, Matterhorn und Weisshorn. Links öffnet sich das Muttbachtal mit den Muttelhörnern und dem Muttgletscher. Im Frühling ist dies ein begehrtes Ziel vieler Tourenskifahrer.

Herausgeber:

Urner Kantonalbank
Gotthardstrasse 43
CH-6490 Andermatt
Telefon 041 887 02 12
Fax 041 887 02 30
24-Std.-ec-Bancomat

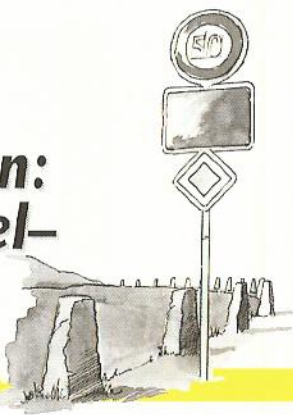
Kundeninfo 041 875 60 00
Cantophone 041 875 63 63
Internet: <http://www.urkb.ch>
(mit Urner Kultur-Kalender)
e-mail: urkb@tic.ch

Teufelsstein vor dem Gotthardtunnel in Göschenen.



Urner
Kantonalbank

Passfahrten: Furka–Grimsel– Susten, Nufenen



Erinnerungstafel an den russischen General Suworow.

Die sagenumwobene Teufelsbrücke in der Schöllenen.



Bei Gletsch blicken wir noch einmal zum Rhonegletscher zurück, der um 1820 bis zum Hotel in Gletsch reichte. In früheren Zeiten war Gletsch Pferdewechselstation.

Grimselpass, 2165 m ü.M.

Schauen wir von Gletsch den Südhang hinauf, sehen wir zahlreiche Traversen mit sechs grossen Kehren in den Hang gelegt, die zur Grimselpasshöhe führen. Der Grimselpass ist Wasserscheide zwischen Aare und Rhone und bildet die Wetterscheide zwischen der Alpennordseite und dem Wallis. Während

im Wallis schönes Wetter herrscht, ist es durchaus möglich, dass wir nordseitig von Schlechtwetter überrascht werden.

Nach der Passhöhe fahren wir in vier weiten Kehren hinunter zum Grimselstausee auf 1908 m ü.M. Dieser ist ca. 5,5 km lang. Auf dem Nollen zwischen den beiden Mauern steht das Hospiz. Blicken wir über den See, so stehen Zinggenstock, Lauteraarhorn und Finsteraarhorn vor uns.

Beeindruckend ist die Umgebung: Schwarzgraue, glatte Granitfelsen reichen direkt bis an die Strasse und tauchen in den grüngrauen Spiegel des Grimselsees. Links der heutigen Strasse ist der alte Saum- und spätere Kutschenweg zu erkennen. Guttannen (1057 m ü.M.) ist die höchstgelegene ganzjährig bewohnte Siedlung im Haslital. Sie brannte 1905 bei einem heftigen Föhnsturm total nieder.

Innertkirchen ist Scheidepunkt der Grimsel- und Sustenstrasse. Rechts erkennen wir die Anlagen der Kraftwerke Oberhasli. Ebenfalls zu erkennen sind links die bekannten Kletterberge, die Engelhörner. Ein Gang durch die Aareschlucht lohnt sich.

Sustenpass, 2224 m ü.M.

In Innertkirchen zweigt die Strasse ins Gadmertal zum Sustenpass ab. Sie wird in einer engen Schlucht am Südhang über dem Gadmerwasser geführt. In Furen, 1149 m ü.M., öffnet sich das Tal und ermöglicht etwas Landwirtschaft auf den Bergwiesen. Gadmen (1205 m ü.M.) ist die höchstgelegene ganzjährig bewohnte

Siedlung im Gadmertal. Stark steigt die Strasse den steilen, mit hohen Fichten bestandenen Westhang hinauf. Das Gadmerwasser bleibt weit unten im Talboden zurück. Kurz vor Steingletscher verlassen wir den Fichtenwald. Auf der Fahrt von Steingletscher auf den Sustenpass erkennen wir rechts das Sustenhorn, Gwächtenhorn und die Tierberge. Dieses Gebiet ist bekannt für Sommerskitouren. Auf dem Sustenpass sehen wir rechts das kleine Sustenhorn.

Nach dem Scheiteltunnel zieht sich die Strasse hinunter zum Sustenbrüggli, wo links die Fünffingerstöcke und der Grassen, rechts das Chalchtal zu sehen sind. Unten im Talboden liegt die Hinterfeldalp. Schliesslich erreichen wir Färnigen, den hintersten Weiler im Meiental. Nach Meien und Husen führt die Strasse durch eine Schlucht nach Wassen. Bei der schönen Barockkirche geniessen wir einen Rundblick zur imposanten Gotthardbahnlinie mit den drei Kehrtunnels. Die Fahrt führt weiter nach Göschenen. Der Eisenbahntunnel durch den Gotthard wurde von 1872 bis 1882 von Louis Favre erbaut. Der heutige Strassentunnel wurde 1970 in Angriff genommen und 1980 eröffnet. Am Bahnhofplatz in Göschenen befindet sich das Bergkristall- und Mineraliengeschäft der Familie Indergand, die älteste Mineralienhandlung in der Schweiz (seit 1882). Noch 5 km trennen uns von unserem Ausgangsort Andermatt. Vor uns liegt die Schöllenen-schlucht. Bei der Teufelsbrücke hat der Urner Maler Heinrich Danioth den Teufel buchstäblich



an die Wand gemalt, eine bildliche Darstellung der Sage von der Erbauung der Brücke. Das Suworow-Denkmal finden wir etwas abseits der Strasse. Der russische General überquerte 1799 mit seiner Armee die Alpen, wo er erbitterte Kämpfe gegen französische Truppen führte. Nun noch durchs «Urner Loch», dem wohl ältesten Strassentunnel der Welt, 1707/08 in den Granit gesprengt, und wir sind wieder zurück im Hochtal von Ursern.

Nufenenpass, 2440 m ü.M.

Als Bindeglied zwischen den Passrundfahrten Oberalp–Lukmanier–Gotthard und Furka–Grimsel–Susten bietet sich der Nufenenpass an und ermöglicht weitere Kombinationen. Er führt von Airolo nach Ulrichen. Durchs Bedrettotol mit seinen kleinen Dörfern und den schönen Alpweiden führt die Strasse gegen die Passhöhe. Beim Beginn der letzten Kehren zweigt ein Fussweg zur Corno-Hütte SAC ab, und in nur 1 km Luftlinie liegt die italienische Grenze am Passo San Giacomo. Der Rundblick am Nufenenpass in die Berner- und Walliser Alpen ist sehr eindrücklich.

Kantonsgrünze zwischen Wallis und Tessin auf dem Nufenenpass.

Auf der Fahrt hinunter nach Ulrichen im Obergoms im Kanton Wallis sehen wir die Mauer des Stausees am Griesgletscher, Hochspannungsleitungen sowie eine Luftseilbahn und bekommen eine Ahnung, mit welchen Schwierigkeiten die Stromerzeugung im Hochgebirge und der Unterhalt der Anlagen speziell im Winter und bei schlechtem Wetter verbunden sind.

Andermatt

Offizielles Verkehrsbüro
und Skischulbüro
Gotthardstrasse 2
CH-6490 Andermatt
Telefon 041 887 14 54
Fax 041 887 01 85
e-mail: verkehrsverein-
andermatt@bluewin.ch